

Iwanow“ und im Betrieb „Bulgarische Seide“ wurde ein neues Modell zur Organisation und Kontrolle des sozialistischen Wettbewerbs ausgearbeitet und erfolgreich angewandt. Es entspricht den wissenschaftlichen Anforderungen und den grundlegenden Leninschen Prinzipien des sozialistischen Wettbewerbs. Die Erfahrungen dieser Betriebe werden von vielen Betrieben der Hauptstadt ausgewertet.

Die Schöpferkraft der Massen bereichert täglich die Praxis des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 100. Geburtstages von W. I. Lenin. „Die Monatspläne einen Tag vor der Frist erfüllen“, das ist die Losung aller Werktätigen der Hauptstadt. Die Arbeiterinnen der 1. Sektion der „Roten Schicht“ im Industriebetrieb „Ernst Thälmann“ haben versprochen: „Jedes Gramm Baumwolle in Garn verwandeln!“ Dieser Initiative schloß sich in kurzer Zeit das Kollektiv des ganzen Betriebs an. Erfäht von dieser Aktivität sind auch die Industriebetriebe „8. März“, „Bulgaria“, „Dimitar Blagojev“ u. a. Besonders breit entfaltete sich auch die Anregung „Einen Tag mit ersparten Materialien, Rohstoffen und mit ersparter Energie arbeiten!“. Die Betriebe im Leninschen Stadtbezirk werden während der 200 Lenin-Tage Materialien in Höhe von 112 000 Lewa, im Dimitroffschen Stadtbezirk für 548 000 Lewa, im Kolarowischen Stadtbezirk für 1 250 000 Lewa einsparen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Institute der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der landwirtschaftlichen Wissen-

schaften und der Hochschulen erweiterten und vertieften ihre Verbindungen zu den Industriebetrieben. Sie haben 196 Themen in Höhe von insgesamt 2 785 000 Lewa auszuarbeiten, von denen schon 96 formuliert sind.

Zu Ehren des Lenin-Jubiläums wurde eine gemeinsame Tagung des Volksrates der Stadt Sofia, des höheren landwirtschaftlichen Instituts „Georgi Dimitroff“ und der Akademie der landwirtschaftlichen Wissenschaften einberufen, die das Thema behandelte: „Entwicklungsperspektiven der Landwirtschaft in der Umgebung von Sofia für den Zeitabschnitt bis 1975“.

## Große Initiativen in den Betrieben

Eine große Rolle für die Erfolge in der Produktion spielt die politische Massenarbeit, die die Parteiorganisationen entfalten. Im staatlichen Kesselbaubetrieb „Georgi Kirkov“ gibt es zu den 200 Lenin-Tagen die mannigfaltigsten Formen der Sichtungation. In der Vorhalle der Abteilung Nr. 2 wurde eine Lenin-Ecke eingerichtet. Verschiedene Agitationsmittel orientieren die Werktätigen auf ihre nächsten Aufgaben, auf den sozialistischen Wettbewerb, die fehlerfreie Arbeit und das Wettbewerbsziel, vorfristig die Produktionspläne zu erfüllen. Hier sind viele Bilder „angesehener Arbeiter und bekannter Brigaden und Meister von Erzeugnissen mit Weltniveau ausgestellt. Unmittelbar vor dem Eingang zur Abteilung wurde eine zweite Ecke eingerichtet, die speziell dem Saratower System gewidmet ist. Hier versammeln sich immer viele Werktätige. Die einzelnen Brigaden und Abteilungen erfahren hier, wie viele ihrer Erzeugnisse gebilligt, nicht gebilligt oder (obwohl selten)

zum Ausschuß gerechnet wurden.

In diesem Betrieb gibt es keinen Raum ohne konkrete, inhaltsreiche und zielgerichtete Sichtungation. Überall ist die Sichtungation ein Spiegel des Arbeitseifers, der sich in diesen Lenin-Tagen entwickelt. Davon erzählt auch das Ehrenbuch der Bestarbeiter der letzten vier Monate unter der Devise „Der Leninschen Ideen würdig“. Hier sind die Ergebnisse der erfolgreichen Anwendung des Saratower Systems, der rechtzeitigen Organisation der Fließbandproduktion in einem der Abschnitte der Abteilung Nr. 2, des Wettbewerbs für die beste Erfindung und den besten Rationalisierungsvorschlag usw. aufgezeichnet.

Die Sichtungation vermittelt dem Gesamtkollektiv des Betriebes viele neue Anregungen. Sie weist auf den Wettbewerb um den Titel „Bester junger Produktionsarbeiter“ hin. Sie berichtet über den persönlichen Beitrag der technischen Intelligenz, propagiert Ausstellungen über W. I. Lenin und über die Hilfe der UdSSR für die Entwicklung unseres Kesselbaus. Großes Interesse finden auch Veranstaltungen des Aktivs mit bulgarischen Menschen, die Träger des Lenin-Ordens sind.

## Lenins Werk wird studiert

Die Parteiorganisation der Hauptstadt geht gemeinsam mit den Kommunisten des ganzen Landes dem denkwürdigen Ereignis der 100. Wiederkehr des Geburtstages von W. L. Lenin entgegen, indem sie der großen Initiative der Propagierung und des Studiums der Lehre Lenins den Weg ebnet. Das ruhmreiche Jubiläum würdig zu feiern, das bedeutet für die Kommunisten, eine kämpferische und offensive ideologische Arbeit zu entfalten, die Parteikader und